

**13.00 – 14.15 Uhr** Mittagspause & Poster/Buchausstellung

**14.15 – 15.25 Uhr** Plenum III „Lebenslang Arbeiten oder lebenslang Lernen?!“\*

- Univ.-Lekt. Dr. Rudolf Karazman  
(Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement/IBG, WU Wien)  
„Arbeitswelten für ein Arbeitsleben lang – vom Einheitsunternehmen zum 3-Generationen-Betrieb“
- Präsentation regionaler Praxisbeispiele

**15.30 – 16.30 Uhr** Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen und Markus Hirtler („Ermi-Oma“ und Botschafter des EU-Jahres 2012)

**16.45 Uhr** Ausklang der Tagung mit einer szenischen Lesung von Sophia Laggner „Was willst werden, wenn du alt bist?“

\*in Kooperation mit dem **Büro der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark**



## ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 16. Mai 2012 online unter [www.generationen.steiermark.at](http://www.generationen.steiermark.at) – Aktuelles

Falls Sie eine GebärdendolmetscherIn benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung bekannt (siehe Kontakt).

## KONTAKT

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
FA6A - Referat Familie und  
Koordinationsstelle für Generationen  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Tel. 0316/877-4023  
E-Mail: [fa6a-fam@stmk.gv.at](mailto:fa6a-fam@stmk.gv.at)  
[www.generationen.steiermark.at](http://www.generationen.steiermark.at)

## VERANSTALTUNGORT

Audimax | FH JOANNEUM,  
Eggenberger Allee 11,  
8020 Graz  
Erreichbar über die Grazer Linie 7  
Haltestelle: Fachhochschule Joanneum  
Parken: blaue und grüne Zone  
mit Parkgebühr

Die Fachtagung erfolgt in  
Zusammenarbeit mit der:

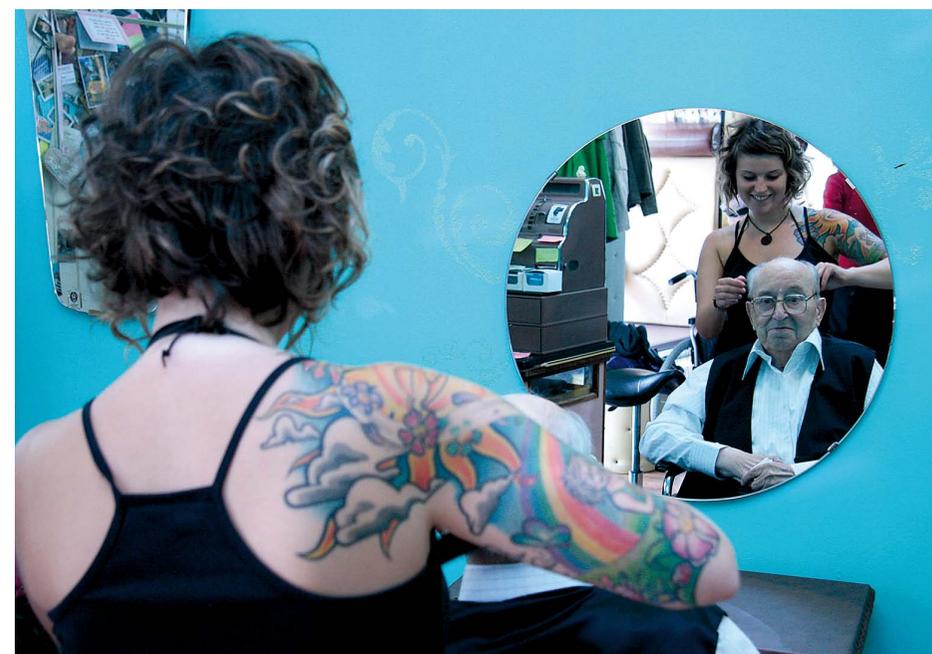


FA6A – Gesellschaft und Generationen



→ Bildung, Familie, Frauen und Jugend

# JUNG. ALT. MITEINANDER



## EINLADUNG ZUR 1. STEIRISCHEN GENERATIONEN-FACHTAGUNG

FA6A – Gesellschaft und Generationen



→ Bildung, Familie, Frauen und Jugend

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Der demographische Wandel der nächsten Jahrzehnte, die Veränderung der Zusammensetzung der Altersstruktur und die zu beobachtende Binnenmigration stellt auch die Steiermark vor große Herausforderungen. Die daraus entstehenden Probleme sind absehbar.

Deshalb gilt es, frühzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten, in denen Rahmenbedingungen geschaffen werden, wo die Bedürfnisse aller Altersgruppen gleichberechtigt berücksichtigt werden können, um ein Leben zu ermöglichen, in dem die Teilhabe am Sozial- und Arbeitsleben in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten bis ins hohe Alter möglich ist. So kann ein Auseinanderdriften der Generationen verhindert werden. Ziel meiner Generationentour quer durch alle Regionen der Steiermark war es, die steirische Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren, um gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, die auf diese neue Situation bestmöglich vorbereiten.

Diese Tour findet ihren Abschluss in dieser Fachtagung, zu der ich Sie herzlich einladen möchte. JUNG.ALT.MITEINANDER nur so können wir eine Gesellschaft für Alle kreieren.

Ihre



Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Grossmann  
Familienlandesrätin



## 1. STEIRISCHE GENERATIONEN-FACHTAGUNG

### JUNG. ALT. MITEINANDER

Mittwoch, 23. Mai 2012, 9.00 – 17.00 Uhr

### ABLAUF

**Moderation:** Mag.<sup>a</sup> Petra Rudolf

**09.00 – 09.30 Uhr Ankommen & Anmeldung**

**09.30 – 09.50 Uhr Eröffnung und Begrüßung**

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Grossmann (Familienlandesrätin)  
Mag.<sup>a</sup> Alexandra Nagl (Leiterin Fachabteilung 6A –  
Gesellschaft und Generationen)

**09.50 – 10.00 Uhr Einleitung**

Mag.<sup>a</sup> Martina Grötschnig (Leiterin Referat Familie und  
Koordinationsstelle für Generationen, FA6A)

Die inhaltlichen Beiträge werden durch das Schauspielhaus Graz anschaulich eingeleitet.

**10.00 – 11.00 Uhr Plenum I: „Früher war alles anders?!“**

- Prof. Dr. Helmut Kramer (ÖPIA, ehem. WIFO)  
„Solidarität der Generationen vor dem Hintergrund des  
demografischen Wandels“
- Dr.<sup>in</sup> Rosemarie Kurz (ÖH-Referentin für Generationenfragen)  
„Generationenvielfalt und Familienbeziehungen im Wandel“

**11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause & Poster/Buchausstellung**

**11.30 – 13.00 Uhr Plenum II: Neue Altersbilder zwischen „Aktiv Altern“,  
Selbstbestimmung und Würde**

- Univ.-Prof. Dr. Anton Amann (Inst. für Soziologie der Univ.-Wien)  
„Altersbilder und irreführende Selbstverständlichkeiten“
- Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Pleschberger, DGKS, MPH (Institut für  
Pflege- und Versorgungsforschung, UMIT Hall in Tirol / Wien)  
„In Würde – bis zuletzt. Die Sichtweise der alten Menschen“
- Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Margit Scholta (Pro Senectute Österreich)  
„Wohin des Weges?“